

## Pressemitteilung

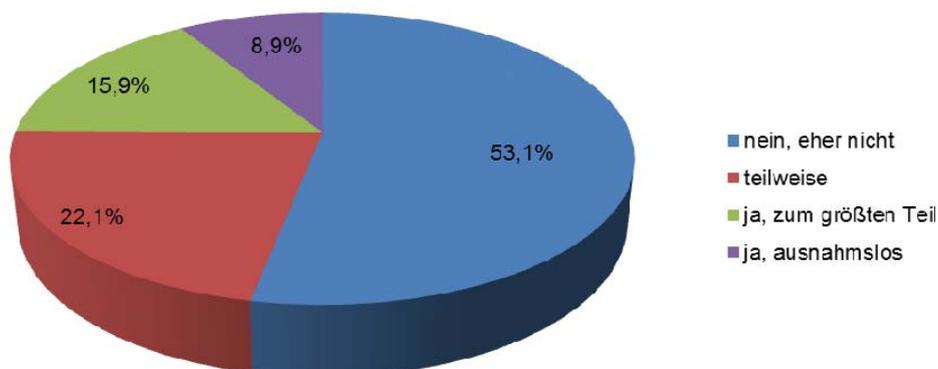
### DDV-Trend-Umfrage Februar 2017: Anleger sehen fortschreitende Regulierung kritisch Überregulierung nützt niemandem

Frankfurt a.M., 8. Februar 2017

Mehr als die Hälfte der Privatanleger in Deutschland vertritt die Auffassung, dass die Regulierungsvorgaben für die Vermittlung von Finanzprodukten letztlich eher nicht den Investoren nutzen. Nur ein Fünftel bescheinigt der Regulierung zumindest eine partielle Förderlichkeit. Damit stellen drei Viertel der Umfrageteilnehmer den Anlegernutzen der verschiedenen Regulierungsbestrebungen mehr oder weniger in Frage. 16 Prozent leiten immerhin einen Mehrwert zum größten Teil ab. Lediglich 9 Prozent bescheinigen den Regulierungsvorgaben einen vollumfänglichen Nutzen für die Anleger. Das sind die Ergebnisse der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im Februar. An dieser Online-Befragung, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 2.355 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„In den zurückliegenden Jahren wurden einige weitreichende europäische und nationale Regulierungsvorhaben auf den Weg gebracht. Diese sollen im Nachgang der schweren Finanzkrise dazu beitragen, das Vertrauen der Anleger in das Finanzmarktsystem und dessen Produkte zu stärken. Gut gemeint ist aber nicht unbedingt gut gemacht. Die Rahmengesetzgebung muss immer wieder auf ihre Konsistenz überprüft werden und sollte mit einem unmittelbaren Nutzen für die Anleger verbunden sein“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

**Die Regulierungsvorgaben für die Vermittlung von Finanzprodukten laufen unvermindert fort.  
Nutzt dies letztlich dem Anleger?**





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 2.355 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, BoerseGo, finanzen.net, finantztreff.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, [heftrich@derivateverband.de](mailto:heftrich@derivateverband.de)